



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 8 0 - 8 0 1 1
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III/80, VI/40

Fortsetzung des Arbeitsmarktprojektes Gewerblich-technische und hauswirtschaftliche Helfer
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Detlev Bendel Axel Imholz

Stadtrat

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Axel Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2018	Gewerblich- technische u. hauswirtschaftli- che Helfer	270.431			1.15.02.001	102846	1. Arbeitsmarkt
		2019	Gewerblich- technische u. hauswirtschaftli- che Helfer	193.165			1.15.02.001	102846	1. Arbeitsmarkt
Summe einmalige Kosten:				463.596					

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für die Beschäftigungsförderung zur Verfügung stehen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt "Gewerblich-technische und hauswirtschaftliche Helfer" soll für ein weiteres Jahr verlängert werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, vorab der Genehmigung des Haushaltes 2018/2019 durch die Aufsichtsbehörde, die notwendigen Vereinbarungen zur Weiterführung des Arbeitsmarktprojektes „Gewerblich-technische und hauswirtschaftliche Helfer“ zu schließen.
2. Für die Projektumsetzung werden Mittel in Höhe von 463.596 € benötigt. Diese Mittel stehen bei der Beschäftigungsförderung, Produkt 1.15.02.001 (1. Arbeitsmarkt), Kostenart 785798, zur Verfügung und sollen auf den Innenauftrag 102846 umgesetzt werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel

Ziel ist die Vermittlung von Leistungsempfängern nach dem SGB II aus Wiesbaden in eine sozialversicherungspflichtige Folgebeschäftigung im ersten, allgemeinen Arbeitsmarkt.

Sekundärziel ist die Verbesserung des Zustandes der Schulgebäude und der Mittagsversorgung der Schüler.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Wiesbadener Leistungsempfänger nach dem SGB II, Männer gleichermaßen wie Frauen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind.

Es sind 16 Teilnehmer vorgesehen, hiervon 10 gewerblich-technische und 6 hauswirtschaftliche Helfer. Sollte die Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Folgebeschäftigung rascher erfolgen, ist eine Nachbesetzung im Projektzeitraum möglich und die Zahl erhöht sich.

Zeitraum

Das Projekt soll für den Zeitraum 06/2018 - 05/2019 verlängert werden. Die Option zur Verlängerung war im Vergabeverfahren der aktuellen Staffel vorgesehen. Die geplante Dauer beträgt 12 Monate und umfasst Zeiten für die Auswahl- und Qualifizierungsphase, Beschäftigung in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis durch BauHaus Werkstätten Wiesbaden GmbH (Arbeitsvertrag 12 Monate), die mögliche Nachbesetzung und den Abschluss.

Kosten

Es ergeben sich Projektkosten in Höhe von 463.596 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand/Kostenart	Kosten in €
Personalkosten (Arbeitgeberbrutto) für 16 Teilnehmer (iGZ-DGB-Tarifvertrag)	292.378
Personalkosten (Arbeitgeberbrutto) für Stamm-Mitarbeiter: 2 Stellen für Koordination, sozialpäd. Unterstützung, Vermittlung; 1 Stelle für Bereichsleitung	117.987
Sach- und Geschäftsstellenkosten	85.281
Qualifizierungskosten	16.680
Kalkulierte Gesamtkosten	512.326
abgzl. Eingliederungszuschüsse des Jobcenters in Höhe von 40% für 5 Beschäftigungsmonate für 16 Teilnehmer	48.730
Benötigte Projektmittel	463.596

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Vorgehen

Das Projekt wird von den BauHaus Werkstätten Wiesbaden GmbH (BWW) in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und der Beschäftigungsförderung, die die Projektsteuerung wahrnimmt, umgesetzt.

Die Zuweisung in das Projekt erfolgt durch das Fallmanagement des kommunalen Jobcenters, die Auswahl nach abgestimmtem Vorgehen. Das Alter der Zielgruppe liegt zwischen 25 und 60 Jahren. Die vom Fallmanagement als geeignet eingestuftem Teilnehmer durchlaufen bei den BWW ein Auswahlverfahren und erhalten bei positivem Ergebnis einen befristeten Arbeitsvertrag.

Der Einsatz der Teilnehmer erfolgt als:

- Gewerblich-technische Helfer - zur Verbesserung des Zustandes der Schulgebäude
- Hauswirtschaftliche Helfer - zur Verbesserung der Mittagsversorgung der Schüler

Die Teilnehmer sollten folgende fachliche Voraussetzungen erfüllen:

- **Gewerblich-technische Helfer:**
Handwerkliche Grundkenntnisse, möglichst Teilnahme an Arbeitsgelegenheit im Bereich Hausmeister oder sich auf anderem Weg für die Tätigkeit qualifiziert.
- **Hauswirtschaftliche Helfer:**
Erfahrung im Umgang mit Lebensmitteln. Persönliche Hygiene und saubere Arbeitsweise. Im Idealfall Teilnahme an einer Arbeitsgelegenheit in einer Kindertagesstätte oder auf anderem Weg Erfahrungen gesammelt.

Personell sind 16 sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse mit 30 Wochenstunden (Vollzeit) vorgesehen, hiervon 10 Stellen für die gewerblich-technischen Helfer und 6 Stellen für die hauswirtschaftlichen Helfer. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist ebenfalls möglich, darf jedoch 20 Wochenstunden nicht unterschreiten. Die Vergütung orientiert sich hierbei am gesetzlichen Mindestlohn und am Tarifwerk der Interessensgemeinschaft der Zeitarbeit (IGZ-DGB Tarifvertrag).

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Projektes bestehen aus drei Bausteinen:

- Auswahl und Qualifizierung (ein Monat zu Beginn)
- Einsatz an Schulen als gewerblich-technischer oder hauswirtschaftlicher Helfer/innen (zwölf Monate)
- Prozessbegleitende Vermittlungsarbeit: Bewerbungs- und Vermittlungscoaching (30% der Arbeitszeit)

Bisherige Ergebnisse

Das Ziel der Vermittlung in eine neue, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im ersten, allgemeinen Arbeitsmarkt konnte in der letzten abgeschlossenen Projektlaufzeit vom 02.05.2016 - 31.05.2017 mit einer Vermittlungsquote von 41 % umgesetzt werden.

Seit Mai 2017 befindet sich die vierte Staffel in der Umsetzung, welche im Mai 2018 enden wird. Mit dem Stand vom 30.11.2017 konnte eine Vermittlungsquote von 17 % erzielt werden. Es ist anzunehmen, dass bis zum Projektende im Mai 2018 eine ähnlich gute Vermittlungsquote wie in den bisherigen abgeschlossenen Staffeln erreicht werden kann.

Ergebnisse der abgeschlossenen Projektlaufzeit vom 02.05.2016 - 31.05.2017 (Staffel III):

Zuweisung, Qualifizierung
49 Personen sind am Informationstag erschienen, bei dem sie genaue Informationen zu Inhalten und Abläufen erhielten.
34 Personen äußerten Interesse an einer Beschäftigung im Projekt.
18 Personen äußerten Interesse an einer Beschäftigung als hauswirtschaftliche Helfer.
16 Personen äußerten Interesse an einer Beschäftigung als gewerblich-technischer Helfer.
27 Personen nahmen an der Auswahlphase teil.
15 Personen nahmen an der Qualifizierungsphase teil, zum 01.07. erfolgte die Besetzung des noch verbleibenden Projektplatzes.
16 Personen wurden sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Aufgrund der raschen Vermittlung von 6 Teilnehmern in eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, wurden 6 Plätze nachbesetzt.

Die nachfolgenden Strukturdaten berücksichtigen somit die Anzahl der zu Beginn des Projektes gestarteten Helfer an Schulen (16), als auch die aufgrund von Vermittlungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt freigewordenen und neu besetzten Plätze (6).

Strukturdaten für die Projektlaufzeit vom 02.05.2016 - 31.05.2017 (Staffel III):

Strukturdaten Projektteilnehmer
9 Personen (41 %) sind weiblich; 13 Personen sind (59 %) männlich.
Altersdurchschnitt aller Teilnehmer zum Zeitpunkt der Einstellung: 39 Jahre.
5 Personen (22,7 %) haben keinen Schulabschluss.
15 Personen (22 %) haben einen Hauptschulabschluss.
2 Personen (9,1 %) haben einen Realschulabschluss.
13 Personen (59 %) haben keine Berufsausbildung.
9 Personen (41 %) haben eine Ausbildung / einen Berufsabschluss.
12 Personen (55 %) haben einen Migrationshintergrund.
47 Personen (65,27 %) arbeiten in Teilzeit.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,
808010

18. . Dezember 2017
Michèle Baumbach (2838)

Detlev Bendel
Stadtrat

Axel Imholz
Stadtrat